



AKTUELLES AUS
DER LEBERER-
STIFTUNG



WIR SCHENKEN LACHEN
FÜR KINDER MIT BEEINTRÄCHTIGUNG



SIE SPENDEN – WIR VERDANKEN & BESTÄTIGEN

Unterstützung ist willkommen als:

- Barspende
- geistige Blumenspende
- Berücksichtigung im Testament oder mit einem Legat

Barspenden können bei den Steuern abgezogen werden. Sie erhalten eine entsprechende Bestätigung.



Der Stiftungsrat, wie er sich seit dem 11. Juni 2020 zusammensetzt: Franziska Bucher-Furrer, Vize-Präsidentin und Spendenbewirtschaftung; Werner Rüedi, Finanzen; Lisbeth Wicki-Blum, Mitglied; Marlies Dissler-Hiltbrunner, Kontakte zu Ehemaligen; Bernhard Imfeld, Präsident; Esther Kost-Blum, Protokoll (v.l.n.r.).

Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und sorgt im Interesse der Spenderinnen und Spender für eine gezielte und sinnvolle Verwendung der Gelder.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Die Leberer-Stiftung Wolhusen unterstützt – im Sinne der Gründerin Maria Leberer – das Heilpädagogische Kinderhaus Weidmatt Wolhusen (Bild rechts).



Leberer-Stiftung Wolhusen
Kinderhaus Weidmatt
Postfach
6110 Wolhusen

info@leberer-stiftung.ch
www.leberer-stiftung.ch

PC-Konto 61-896545-4
IBAN CH45 0900 0000 6189 6545 4

Die drei Schwestern
Maria, Josy und Anna (v.l.n.r.)



MIT DEM NAMEN DER LEBERER-SCHWESTERN VERBUNDEN BLEIBEN

Maria, Josy und Anna Leberer setzten sich zeitlebens und uneigennützig für Kinder mit Beeinträchtigung ein. Eigene Bedürfnisse wurden ganz zurückgestellt. Denn nur im Miteinander konnten Maria, Josy und Anna ihr schweizweit einzigartiges Sozialwerk, das Kinderhaus Weidmatt, stemmen. «Es esch ömel emmer gange», sagte Anna Leberer wiederholt in Interviews, wenn sie auf das Engagement der Schwestern angesprochen wurde.

Maria Leberer, Hebamme und Initiantin des Heilpädagogischen Kinderhauses Weidmatt, war ihrer Zeit weit voraus. Sie erkannte die Notwendigkeit, Mütter und Familien in Not zu unterstützen und Säuglingen eine vorübergehende Bleibe zu geben. Zudem war sie eine eigentliche Pionierin der Heilpädagogik, die in der frühestmöglichen Förderung und Pflege der beeinträchtigten Kinder deren Weiterentwicklung sah. Dabei war es ihr wichtig, dass die Eltern in der äusserst anspruchsvollen Aufgabe entlastet und die anderen Geschwister ihren Bedürfnissen entsprechend in den Mittelpunkt kamen.

- 1938: Maria Leberer wird Hebamme in Wolhusen, Werthenstein, Menznau und Ruswil.
- 1951: Bau des Kinderheims Weidmatt Wolhusen.
- 1952: Aufnahme der ersten Säuglinge im Kinderpflegeheim.
- 1960: Nach der Gründung der Invalidenversicherung werden neben gesunden auch Säuglinge und Kinder mit Beeinträchtigung aufgenommen.
- 1963: Maria Leberer gibt den Hebammenberuf auf.
- 1982: Maria Leberer erhält den Adelduttweiler-Preis als Anerkennung ihrer Leistung.
- 1985: Im Alter von 77 Jahren übergibt Maria Leberer das privat geführte Kinderpflegeheim der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL. Neuer Name: Heilpädagogisches Kinderheim. Neue Leitung: Bernhard Imfeld.
- 1989: Maria Leberer errichtet die Leberer-Stiftung Wolhusen.
- 2009: Maria Leberer findet Aufnahme in die Portraitgalerie merk-würdiger Luzernerinnen und Luzerner.





HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE

LIEBE SPENDERINNEN UND SPENDER, FREUNDE UND BEKANNTE DER LEBERER-STIFTUNG

Mit dem Tod von Anna Leberer am 11. Juni 2020 geht eine eindrückliche Ära zu Ende. Als jüngste Schwester der Familie Leberer war sie Mitgründerin des Kinderpflegeheimes Weidmatt und half wesentlich mit, das segensreiche Lebens- und Sozialwerk für ungezählte Kinder mit Beeinträchtigungen und deren Familien zu realisieren.

Während der Abschiedsfeier von Anna Leberer war spürbar, wie viel Dankbarkeit und Anerkennung die Bevölkerung ihr gegenüber empfand.

Dem Leberer-Stiftungsrat ist es ein grosses Anliegen, das Werk im Sinne der 3 Schwestern Maria, Josy und Anna Leberer weiterzutragen.

Wesentliche Grundlage dazu ist die wohlwollende Unterstützung durch die Gönnerinnen und Gönner.

Leberer-Stiftung Wolhusen
Bernhard Jmfeld,
Präsident



Im September 2020
www.leberer-stiftung.ch

DAS STARKE FRAUEN-TRIO

Maria, Josy und Anna Leberer gründeten und führten das Heilpädagogische Kinderhaus Weidmatt Wolhusen.

Maria (1908 – 1998)

war die Initiatorin der Weidmatt. Sie ging voran, setzte um und handelte, ohne lange zu fragen. Nach aussen war sie das «Mueti» der Kinder.

Josy (1916 – 1992)

wirkte still und leise im Hintergrund, als Köchin, in der Haushaltungsführung und Wäscherei. Damit trug sie zum Wohle aller bei.

Anna (1918 – 2020)

war die Herzensmutter der Kinder, betreute und tröstete sie, sang mit ihnen, leitete sie an. Anna war Maschinenstrickerin und leidenschaftliche Gärtnerin.



Anna Leberer

Trotz sozialem und staatlichem Versicherungsnetz treten im Alltag finanzielle Lücken bei der Förderung und Betreuung der aktuellen Weidmatt-Kinder auf. Hier hilft die Leberer-Stiftung. Zudem setzt sie sich für ehemalige Weidmatt-Bewohner und das Personal ein.

SPENDENVERWENDUNG

Ferienlager und Therapieangebote

Die Leberer-Stiftung unterstützt das Heilpädagogische Kinderhaus Weidmatt Wolhusen mit finanziellen Beiträgen an bestimmte Projekte, wie Ferienlager, Bauernhofbesuche oder Therapieangebote.

Das Bauernhofprojekt (Bild unten) gehört seit 2015 ganzjährig zum Programm des Kinderhauses Weidmatt. Zweimal pro Monat verbringen jeweils fünf bis sechs Kinder mit ihren Betreuerinnen und Betreuern einen Nachmittag auf dem Bauernhof von Romana Vogel in Grosswangen.

«Tiere schaffen auf einer besonderen Ebene eine Verbindung zu den Kindern. Die Erfahrungen sind sehr positiv. Sie haben gezeigt, dass die Interaktion mit den Tieren den Kindern sehr gut tut, sie beruhigt und entspannt. Manchmal kommt es vor, dass ein Kind seine sonst spastische Hand automatisch nach dem Tier ausstreckt, um sein Fell fühlen zu können», sagt Nadja Stadelmann Limacher vom Heilpädagogischen Kinderhaus Weidmatt.



Das Bauernhofprojekt wird von der Leberer-Stiftung unterstützt.



EHEMALIGE

Peter (Mitte) und Roland (rechts) freuen sich sichtlich über den Besuch von Marlies Dissler, Stiftungsratsmitglied der Leberer-Stiftung.

Ehemalige

Die Leberer-Stiftung pflegt den Kontakt zu ehemaligen Weidmatt-Kindern und beschenkt sie mit kleinen Aufmerksamkeiten.

Personal

Die Leberer-Stiftung anerkennt den grossen Einsatz der rund 50 Weidmatt-Mitarbeitenden. Sie unterstützt gezielt Personalanlässe oder ermöglicht ein kleines Präsent.



PERSONAL

Das Personal anlässlich eines Dankeschön-Essens.